



Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der WBH-Weitsbronn für die Kommunalwahl am 16. März 2014

Vordere Reihe, sitzend, von links nach rechts:
Irma Wandratsch, Gerd Damm, Diana Bittner, Wolf-Dieter Hauck, Ursula Stahl

Mittlere Reihe, stehend, von links nach rechts:
Anja Steinlein, Herbert Weghorn, Max Wacker, Willi Albers, Bruno Porzelt, Doris Grabau, Wolfgang Menzl,

Peter Scharf, Johann Ettner (Ersatz), Klaus Ludwig, Thomas Bergsch, Dr. Oliver Schandri

Hinterere Reihe, stehend, von links nach rechts:
Dietmar Lorenz, Anja Bergsch (Ersatz), Artur Bittner (Ersatz), Wolfgang Siebert, Birgit Schandri, Klaus Schöfeld (Ersatz), Siegmund Synak



Wählergemeinschaft Bürger Handeln **WB**
↗
H

Einladung zum Informationsabend

Gigantismus in Weitsbronn?
Informationsabend der WBH zum geplanten Gewerbegebiet und zur Südumgehung.
Freitag, 14. Februar 2014, 19:30 Uhr
Zenngrundhalle Weitsbronn
 Herzliche Einladung an alle interessierten Bürger.
 Wir freuen uns auf Sie!

Wählergemeinschaft Bürger Handeln

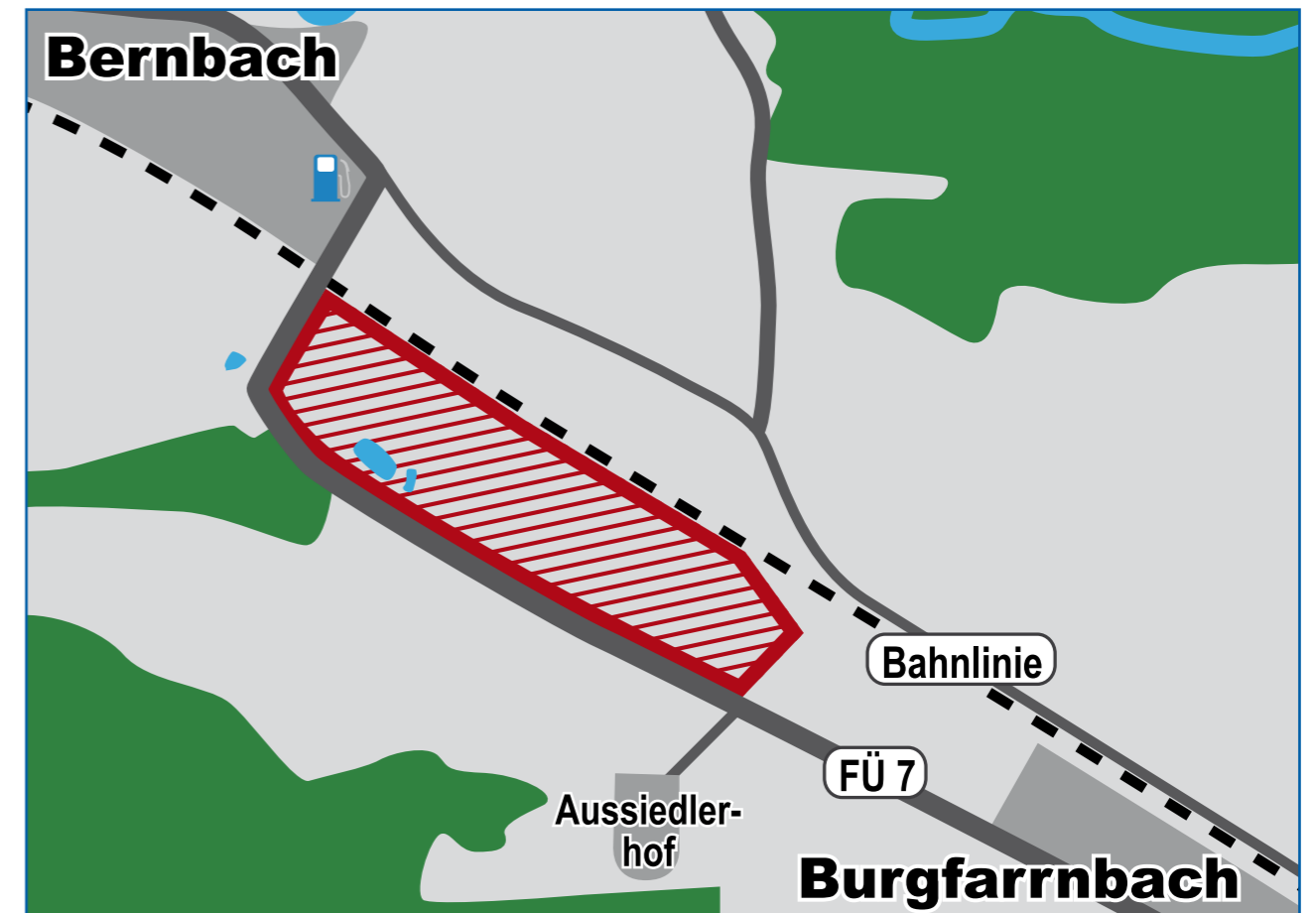
Informationen der WBH zum geplanten 15 ha großen Gewerbegebiet



Gigantismus in Weitsbronn - wollen Sie das?

Wussten Sie, ...

- dass zwischen der Bahnlinie und der Kreisstraße FÜ 7 nach Burgfarrnbach ein gigantisches Gewerbegebiet von 15 Hektar (15 ha= 150.000 m²) geplant ist?
- dass diese Fläche so groß ist, wie 21 (!) Fußballfelder?
- dass dieses Gewerbegebiet im Gemeinderat mit nur einer einzigen Stimme Mehrheit mit 11:10 beschlossen wurde?
- dass mit der WBH noch 8 weitere Gemeinderäte gegen das Gewerbegebiet an dieser Stelle und damit für einen sorgsameren Umgang mit den freien Flächen unserer Gemeinde stimmen?



Die gigantischen Ausmaße des geplanten Gewerbegebiets werden hier in der Grafik (rot dargestellt) deutlich. Das neue Gewerbegebiet ist mit seinen 15 ha größer als ganz Bernbach!

Warum die WBH gegen dieses weit überdimensionierte Gewerbegebiet ist, das bis zur Stadtgrenze von Fürth-Burgfarrnbach reicht, lesen Sie im Inneren dieses Informationsblattes.

Stellungnahme der WBH zu Gewerbegebieten

- Gewerbeflächen und Gewerbe sind wichtig für jede Gemeinde, weil die Gewerbesteuer ein bedeutsamer Posten im Haushalt einer Gemeinde sind.
 - Ebenso ist es wichtig, örtlichen Betrieben die Möglichkeit zur Expansion zu geben, damit Arbeitsplätze vor Ort erhalten und eventuell sogar neu geschaffen werden können. Derzeit liegt eine einzige, konkrete Anfrage eines örtlichen Betriebs über 3.000 m² vor.
 - Gewerbeflächen sollen besonders für kleinere Betriebe vorgehalten werden, die bei einem geringen Flächenbedarf ein Maximum an Arbeitsplätzen bieten können.
 - Deswegen ist auch die WBH für die Bereitstellung von Gewerbeflächen, in geeigneten, für die Gemeinde verträglichen Dimensionen.
 - Die Ausweisung von Gewerbeflächen muss aber mit Augenmaß erfolgen, weil sonst die negativen Folgen die positiven überwiegen. Und genau das ist hier der Fall.
 - Flächenfressende Industriebetriebe und Discounter mit hohem Flächenbedarf sollten nicht angesiedelt werden. Gewerbeflächen sind nicht beliebig erneuerbar.
 - Solche Betriebe betonieren unwiederbringlich wertvolle Landschaft zu und beeinträchtigen massiv das Landschaftsbild.
 - Gewerbegebiete dieser Größenordnung sind für eine Gemeinde wie Veitsbronn überdimensioniert sowie wirtschaftlich und ökologisch unverträglich.
- Fazit: ein klares Ja zu Gewerbeflächen, deren Größe sich im Rahmen hält.**



Derzeitiger Zustand des im neuen Flächennutzungsplan ausgewiesenen Gewerbegebiets, von der südöstlichen Grenze aus gesehen.

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen gestatten einen weiträumigen Blick auf unsere Gemeinde und die Veitskirche.

Der westliche Teil des Gewerbegebiets, der sich bereits in der konkreten Planung befindet, ist nicht sichtbar, weil der Hang zur Bahnunterführung abfällt.



scan mit smartphone-App für weitere Infos

Warum die WBH dieses Giga-Gewerbegebiet von 15 ha (das sind 150.000 m²!) ablehnt

- Der Gemeinderat will auf örtlichen Gewerbeflächen kleine, arbeitsplatzintensive Betriebe ansiedeln, die relativ wenig Fläche benötigen. Dafür sind nachweislich in der Gemeinde genügend andere Flächen vorhanden, die als Gewerbegebiet ausgewiesen werden könnten.
- Die Gemeinde muss die Erschließung eines Gewerbegebiets mit viel Geld vorfinanzieren. Falls die Flächen nicht, wie vorgesehen, an kleine, arbeitsplatzintensive Betriebe verkauft werden können, ist die Gemeinde aus finanziellen Gründen gezwungen, sie an denjenigen zu veräußern, der Flächen benötigt. Arbeitsplätze spielen dann kaum mehr eine Rolle.
- Bei einer zulässigen Gebäudehöhe von 12 m können das auch Industriebetriebe oder gar Lagerhallen sein.
- Ebenso ist denkbar, dass an Discounter wie Aldi, Norma und Lidl mit einem hohen Flächenbedarf verkauft werden muss. Käme dann noch ein Vollsortimenter wie z.B. Rewe hinzu, dürfte dies das Aus für den neu eröffneten Edeka-Supermarkt bedeuten. Damit wäre die letzte Einkaufsmöglichkeit, die in der Gemeinde ohne Auto erreicht werden kann, erloschen. Das wäre besonders für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein Problem.
- Das Landschaftsbild wird im großen Maßstab zerstört. Hohe mehrstöckige Gebäude, ähnlich denen der Spielwarenfabrik Bruder am Ortseingang von Burgfarrnbach, sind zulässig und verwehren den Blick auf die Landschaft und unsere Gemeinde mit der Veitskirche (siehe Fotomontage unten).
Wollen Sie diese Veränderung?



➤ Die WBH wird sich mit ganzer Kraft gegen diese unsinnige 11:10 Ausweisung stemmen.

➤ Der Beschluss kann nach der Gemeinderatswahl am 16. März 2014 bei geänderten Mehrheitsverhältnissen revidiert werden.

➤ Fazit: ein klares Nein zu diesem überdimensionierten und die Landschaft zerstörenden Gewerbegebiet!

www.wbh-veitsbronn.de

